



Der Augarten - Eine Wiener Grünoase zwischen barocker Beschaulichkeit und nationalsozialistischem Größenwahn

Mit rund 52ha gehört der Augarten zu den größten Bundesgärten Wiens. Denkmalgeschützt und Heimat zahlreicher österreichischer Traditionseinrichtungen ist er ein Spiegelbild Wiener Stadt- und Kulturgeschichte. Sie reicht von der ehemaligen kaiserlichen Barockanlage und Mozarts Morgenkonzerten bis zum MuTh, der 2012 eröffneten Konzerthalle der Wiener Sängerknaben, vom Sportplatz des legendären jüdischen Sportvereins Hakoah bis zu den Barackensiedlungen der NS-Zwangsarbeiter, vom Augartenporzellan bis zum Filmarchiv Austria, von der Theresianischen Imkerschule bis zu den Flaktürmen des 2. Weltkriegs.

Treffpunkt:

2., Obere Augartenstraße 72, vor
der U-Bahn Station

Anmerkungen:

